

Allgemeine Hinweise zum Mortimor Designboden „Version Industry“ (Stand März 2016)

Beim Mortimordesignboden handelt es sich um einen zementgebundenen Mörtel der in der Oberfläche mit eingefärbten Hartstoffen aus dem Industriebereich versehen ist.

Aufgrund der unterschiedlichen Herstellungsvarianten bzw. aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen können Abweichungen bei der fertigen Leistung möglich sein. Diese sind teilweise gewollt und nicht vollständig auszuschließen, geben aber dem fertigen Belag sein charakteristisches Erscheinungsbild.

Jeder erstellte Designestrich ist somit ein Unikat.

Was Sie beachten sollten:

Bei Fußbodenheizung sollte die Heizrohrüberdeckung, je nach Tragfähigkeit, mindestens 60 mm betragen.

Die Außentemperatur sollte sich in einem Bereich von 4°–25°C bewegen. Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft sollten beim Einbau vermieden werden. Vorgenanntes kann zu unplanmäßigen/unerwünschten Erscheinungen (Risse/Schüsselungen) führen. Insbesondere Risse können unterschiedlichste Ursachen haben und können daher nicht vollständig ausgeschlossen werden. Je nach Qualität der Ausführung, insbesondere durch die Anzahl der Scheinfugen, kann die Anzahl der Rissbildungen jedoch stark reduziert bis vermieden werden.

Für ein lang anhaltendes, positives Erscheinungsbild ist die Einpflege bzw. Unterhaltsreinigung von außerordentlichen Interesse.

Da alle zementgebundenen Systeme relativ offene Oberflächen haben, müssen sie vor Übergabe grundgereinigt bzw. eingepflegt werden. Die Schutzreinigung unterdrückt die Saugfähigkeit des Bodens. Er bleibt jedoch dampfdivisionsoffen. Flüssigkeiten, die auf den Boden kommen, müssen daher zeitnah aufgenommen werden.

Technische Daten

Schleifverschleiß: ca. 5,5cm³/50cm²

Rutschfestigkeit: ca. R9 (Betonboden, je nach gewünschtem Glättbild, durch die Einpflege (Imprägnierung) wird die Rutschfestigkeit nicht negativ beeinträchtigt)

Aufheizdiagramm bei Fußbodenheizung

— ab 20 Tage nach Entfernung der Schutzfolie oder Fertigstellung des Oberflächenschutzes (z. B. der Wachsschicht) kann der Designestrich mit der Vorlauftemperatur von 25° Celsius angeheizt werden.

— Aufheiz-Phase

Erhöhung der Temperatur um 5° Celsius per 24 Std. bis zur Erreichung der Vorlauftemperatur von 50–55° Celsius.

— Abheiz-Phase

Verminderung der Temperatur um 10° Celsius per 24 Std. bis zur Erreichung von 20–25° Celsius.

— Während der beschriebenen Heizphasen ist eine ständiges Be- und Entlüften der Räumlichkeiten dringend erforderlich.

Bitte beachten: Heizungseinstellung auf manuellen Betrieb (**keine Automatik!**)

Das elastische Vergießen der Fugen kann erst nach durchgeführtem Aufheizdiagramm erfolgen!